

Pressemitteilung zur KURZEN NACHT der Museen und Galerien in Wiesbaden am 9. April 2022

Erwachsen und doch so jung wie vor 20 Jahren....

Die Kurze Nacht der Museen und Galerien in Wiesbaden

Mit zwei Jahren Verspätung wird die Jubiläumsnacht, also die **zwanzigste** „Kurze Nacht“ der Museen und Galerien in Wiesbaden am **9. April 2022 ab 18 Uhr** mit der Eröffnung im Frauenmuseum an den Start gehen.

Eine schlechte Nachricht vorweg.

Wegen der derzeitigen Corona Situation muss leider auf die Teilnahme des „Rollenden Museums“ und des Wiesbadener PopJazzChores verzichtet werden, da ein Mitwirken organisatorisch aufgrund der gesetzlichen Auflagen nicht zu realisieren ist, wobei **Rainer Wehner vom Rollenden Museum** und der Leiter des **PopJazzChores Clemens Schäfer** bereits heute ihr **Mitwirken 2023 fix zugesagt** haben. Nichts desto trotz werden aber die rekordverdächtige Anzahl von 26 Museen, Kunstvereinen, Projekträumen und Galerien ihre Türen öffnen.

Die „Kurze Nacht“ ist eine nicht mehr aus dem Wiesbadener Eventkalender wegzudenkende Kulturveranstaltung!

Mit ihrem spannenden und facettenreichen Programm lockt sie jedes Jahr tausende Besucher aus nah und fern in die Landeshauptstadt und hat sich ohne Übertreibung als „Marke“ etabliert, denn überall landauf, landab gibt es „Lange Nächte“, Wiesbaden mit seiner „**Kurzen Nacht**“ ist **einzigartig**.

Auch in diesem Jahr sind wieder eine Reihe neuer Aussteller mit dabei.

Es sind die **HS Galerie** in der Oranienstr. 6, die Arbeiten von Andreas Pistner und Florian Stucki zeigen, die **Galerie Rubrechtcontemporary** in der Büdingenstraße 4-6, die unter dem Titel „Paarlauf“ Werke von Nina Stoelting und Gabor Török präsentieren.

Gabor Török ist dazu parallel mit seinen Arbeiten anlässlich seines siebzigsten Geburtstages im Landesmuseum zu sehen.

Premiere haben außerdem die **Westend Freiluftgalerie** an der Kreuzung Bismarckring, Goeben-, Bertramstraße, die Ute Wurtinger mit digitaler Malerei zeigt, sowie die **Schmuckgalerie Hermsen**, Taunusstraße 55, die unter dem Titel „Spring“ Schmuck und Objekte von Miriam Hiller, Julika Müller, Antje Stutz und Sabine Müller präsentiert. Der **Incubartor**, die Dependance der Galerie Rother in der Taunusstr. 55 bietet dem Wiesbadener Lokalmatador der Streetart YORKAR eine Plattform, ebenso der **Projektraum Kunst**, Saalgasse 16 den Künstler*innen Nicole Fehling, Daniel Stier und Angela Cremer mit ihren Zeichnungen, Collagen, Fotos und Malerei.

Das **Kunsthau Weinstock** wird unter dem Titel „PopUp@Lili - Sound meets ART“ im „Marleen im Lili“, Bahnhofplatz 3, den Künstler JES, der mit seiner prägnanten Bildsprache Ikonen wie Marilyn Monroe und Freddie Mercury neues Leben einhaucht, marcostirn, mit seiner Serie „Olivia“ und Andy Warhol mit der Serie „Beethoven“ vorstellen.

Ein besonderes Highlight ist sicherlich, die nur am 9. April zu sehende performative Arbeit der Künstlerin Julia Seifried mit dem Titel „Baustellenidylle #1“ im Kunstraum in der Faulbrunnenstraße 5.

Das ausführliche Programm, was es während der „Kurzen Nacht“ zu sehen gibt, ist in Druckform in allen beteiligten Museen und Galerien und der Touristinformation ausgelegt bzw. auf der Homepage: www.kurze-nacht.de veröffentlicht

Ab 19 und bis 24 Uhr können am 9. April die teilnehmenden **26 Institutionen und Galerien** im Rundgang, und das wie seit Beginn des Events vor 20 Jahren **kostenlos** besucht werden.

Bereits schon um **18.00 Uhr** wird die **„KURZE NACHT 2022“** von dem **Kulturdezernenten und Stadtrat Axel Imholz** und dem **Organisator Erhard Witzel**, im **Frauenmuseum in der Wörthstraße 5** eröffnet.

Dort ist übrigens unter dem Titel „NEW TRADITIONALISTS“, die sehr sehenswerte Ausstellung der in Hamburg arbeitenden Künstlerin Justine Otto mit ihren fast durchweg großformatige Arbeiten, in denen sie Sinneszusammenhänge simuliert, die den Betrachtenden zunächst vertraut erscheinen, doch die Protagonist:innen in den Bildern vollziehen eher rätselhafte Handlungen, zu bewundern.

Unser herzlicher Dank für die freundliche Unterstützung gilt in diesem Jahr dem Kulturamt der Stadt Wiesbaden und der NASPA.

Die Veranstaltung wird im Auftrag des Kulturamtes der Stadt Wiesbaden und der Interessengemeinschaft Wiesbadener Galerien von Erhard Witzel, Tel.: 0171-6504 690 organisiert und durchgeführt.